

Auf **MÖBLER**

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

KommR Viktor Sigl
Wirtschafts-Landesrat

Dr. Werner Beutelmeyer
Trendforscher, Market-Institut Marktforschung

Manfred Rehberger
Tischlermeister und Sprecher der Aufmöbler

Mag. Gernot Kammerhofer, MBA
Manager Möbel- und Holzbau-Cluster

am 29. September 2006

zum Thema

"Aufbruch"

Neue Wege der kreativen Kundenansprache

www.aufmoebler.at / www.viktor-sigl.at

Impressum:
M/I
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Rückfragen-Kontakt:

Gerhard Rumetshofer, Land OÖ, (+43 732) 77 20-151 02 oder (+43 664) 144 95 63

Mag. Harald Hochgatterer, TMG, (+43 732) 798 10-50 62 oder (+43 664) 818 65 62

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl

Abheben aus der Masse von Tischlern

Oberösterreich weist ein eindeutiges Stärkefeld in der industriellen und gewerblichen Möbelfertigung auf - beinahe die gesamte österreichische Möbelindustrie produziert in unserem Bundesland. Darüber hinaus gibt es über 1.400 Tischlereibetriebe. Der Wettbewerb ist vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) aufgrund der sich rasch ändernden Marktbedürfnisse stark. Doch mit speziellen Produkten und Leistungen, dem Faktor der Kundennähe und der Unabhängigkeit der Kleinbetriebe von Zulieferfirmen, reagieren die KMUs schnell auf Bedürfnisse der Kunden. Sie stellen sich rasch und flexibel auf die Veränderungen des Marktes ein und garantieren darüber hinaus promptes Handeln und Termintreue.

Aufbruch - Neue Wege in der kreativen Kundenansprache

Die Aufmöbler sind neun Tischlereibetriebe aus dem Mühlviertel in der Größe von einem bis 25 Mitarbeitern, die seit 1997 erfolgreich kooperieren. Die Gruppe nützt Synergiepotenziale für gemeinsames Marketing, Messeauftritte, Weiterbildung sowie Maschinen- und Mitarbeiteraustausch und garantiert dem Kunden somit ein hohes Maß an Flexibilität. Trotzdem arbeitet jeder Betrieb eigenständig. In Summe erwirtschaften 78 Mitarbeiter (davon elf Lehrlinge) einen Umsatz von 7 Millionen Euro verteilt über das gesamte Mühlviertel. Und: Sie haben ihre Chance als KMU und in der Kooperation erkannt. Sie reagieren mit kreativen Lösungen auf die Bedürfnisse unserer schnelllebigen Zeit. Sie nützen die Chancen des Marktes und heben sich mit kreativen Lösungen und individueller Kundenansprache vom Wettbewerb ab.

Im Kooperationsprojekt "Aufbruch" wurden die Themen Kreativität, Gestaltung, Design und Präsentation aufgegriffen und mit Hilfe von außenstehenden Professionisten bearbeitet. So erhielten die neun

Tischlereibetriebe Zugang zu anderen Arbeits- und Denkweisen. Im Rahmen des jährlichen Kundenevents präsentiert die Gruppe erste Ergebnisse. Am 30. September und am 1. Oktober 2006 ist das Schloss Steyregg die große Bühne für den Auftritt der Aufmöbler.

Dr. Werner Beutelmeyer, market

Individualität im Vordergrund

In der Hektik unserer Zeit braucht der Mensch einen Ausgleich zum Alltag, einen Ort, wo sich der Körper in harmonischer und gleichzeitig gewohnter Umgebung schnell und gut regenerieren kann. Für viele Menschen wandelt sich der Wohnbereich zum Rückzugsraum und dient der individualisierten Gesellschaft als Ort der Persönlichkeit und Originalität.

Die Kunden von heute wollen sich immer individueller und eigenwilliger in ihren Möbeln wiederfinden. Das Bedürfnis nach tollen Materialien, kombinierbaren und maßgeschneiderten Lösungen steht im Vordergrund. Um diese Sehnsucht nach Individualität zu befriedigen, bedarf es erweiterter und spezialisierter Kenntnisse in Bezug auf Formgebung, Licht, Materialmix, Farbe und Formensprache. Im Vordergrund steht nicht das Produkt, sondern der individuelle Service, neue Dienstleistungen und kreative Lösungen für eine Gesellschaft, die im Wohnen ihren Ausdruck findet.

Das Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden gewinnt unheimlich an Bedeutung. Vor allem, weil das eigene Heim einer der wenigen noch vorhandenen Rückzugsräume ist, wo man Entschleunigung praktizieren kann. Hinzu kommt die Bedeutung des Qualitätsraumes, als Zeichen der Einzigartigkeit, der Persönlichkeit und der Originalität.

Manfred Rehberger

Aufmöbler bringen Ideen in Bewegung

Im Rahmen des "Aufbruchs" haben sich für einige Partner bereits neue Perspektiven und somit neue Projekte ergeben. Es entstanden vier parallele Kooperationsgruppen, deren Schwerpunkte von der Vermarktung einer Holzverbindung, über die multimediale Ergebnispräsentation bis hin zu einer Werksmeisterausbildung reichen. Die Workshops sind befruchtend und so geht eine Idee in die nächste über. Die Stärke des Projektes liegt in seiner Beweglichkeit. Der offene Zugang zu den Inhalten der Workshops gibt jedem die Gelegenheit, SEIN Thema zu finden und sich darin zu vertiefen. Für jeden Projektpartner eröffneten sich neue Zukunftsaussichten, die ideal in die vorhandenen Strukturen passen und die seine Stärken effektiv hervorheben. Neben dem vermittelten Wissen dienen die Workshops auch der Stärkung des eigenen Netzwerkes durch Kontakte zu Spezialisten und der verstärkten Ansprache neuer Zielgruppen.

Aufbruch - Stimmung bei den Aufmöblern

Der Auftritt der Aufmöbler im Schloss Steyregg tritt in die Reihe der Kundenpräsentationen, die jährlich von den Aufmöblern für die Stammkunden organisiert werden. Jedes Unternehmen präsentiert individuell, im Rahmen eines ganzheitlichen Konzeptes, die Ergebnisse des Kooperationsprojektes. Neue Aussichten für die Zukunft, Entwicklungen und Folgeprojekte sind das Ergebnis einer bewegten Kooperationsgruppe, die Veränderungen offen entgegen sieht.

Die vergangenen eineinhalb Jahre seit Beginn des Projektes waren geprägt von gegenseitigem Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Projektplanungen und deren Umsetzung. "Unser Ziel war es, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege anzudenken. Das haben wir geschafft und sind motiviert, diese Strategie in der Zukunft fortzusetzen."

Mag. Gernot Kammerhofer

Stärken der Aufmöbler

Für den MHC, als neutralen Ansprechpartner und Kommunikationsplattform, sind die Aufmöbler ein Vorzeigebeispiel, wie aktive Clusterarbeit funktionieren kann. Der Möbel- und Holzbau-Cluster betreut die Aufmöbler seit über fünf Jahren. Aus Sicht des Clusters liegen die Stärken der Aufmöbler in den folgenden Punkten:

- Die Aufmöbler haben ein klares gemeinsames Ziel
- Vertrauen und Ehrlichkeit innerhalb der Gruppe sind vorhanden
- Jeder Partner erkennt einen eindeutigen Nutzen für sich
- Durch erstklassiges Projektmanagement mit klarem Projektstrukturplan, Verantwortlichkeiten und Kosten funktioniert die Projektabwicklung

Erfolgsfaktoren für funktionierende Kooperationen aus Clustersicht:

- Es gibt kein Erfolgsrezept und keine starren Strukturen - jede Kooperation ist einmalig und jede Kooperation muss sich eigenständig entwickeln
- Ehrlichkeit und Offenheit (Einblick in die Unternehmen)
- Kooperation heißt Partnerschaft, Ausdauer und Geduld
- Klare Ressourcenplanung (neben dem Tagesgeschäft), klare Zeitplanung und Aufgabenverteilung
- Klare Einzelzieldefinition für die Erwartungen an die Kooperation und klare Zieldefinition für die Gruppe
- Klare Kommunikations- und Führungsstruktur innerhalb der Kooperationsgruppe
- Begleitung von Außen - Externer Berater, Mitarbeiter der Cluster (Projekt-Manager) oder Mediator sind sinnvoll

Die gemeinsame Nutzung von Synergien und die Ausschöpfung vorhandener Potenziale sind Kriterien für eine gut funktionierende Zusammenarbeit, die der Cluster fördern möchte. Das Land Oberösterreich unterstützt uns dabei bei unseren Bemühungen.